



**Kooperation Kindergarten – Grundschule;
Pilotprojekt „Interne Evaluation“
oder
Wie gut arbeiten Kindergarten, Grundschule und Eltern zusammen?**

Die Atmosphäre im großen Sitzungssaal der Regierung erinnerte am 7. Juli 2007 ein wenig an Zeugnisausgabe. Voller Spannung warteten 78 Lehrkräfte, Erzieherinnen und Eltern auf die Bekanntgabe der Bewertung ihrer Zusammenarbeit Kindergarten Grundschule. Die Anwesenden sind Fachkräfte bzw. Elternvertreter der 11 Schulen und 38 Kindergärten, die im Frühjahr am Pilotprojekt der Regierung „Interne Evaluation“ teilgenommen haben – einer Fragebogenaktion zur kritischen Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Kooperation Kindergarten Grundschule

Die Vorgeschichte dieses aufregenden Nachmittags begann 2003: Alle Kindergärten und Grundschulen Bayerns wurden aufgefordert, Kooperationsbeauftragte zu benennen, die vor Ort dafür Sorge tragen, dass der Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Grundschule gelingt. Von den zuständigen Ministerien geschulte Lehrer und Fachberatungen der Jugendämter unterstützten die Einrichtungen bei dieser wichtigen Aufgabe, richteten Arbeitsgruppen ein und führten Fortbildungen durch. Die auf Regierungsbezirksebene installierte Steuergruppe half die Kooperationsstrukturen weiter zu entwickeln. Sie bündelte, koordinierte und vernetzte entsprechende Aktivitäten. Vorläufiger Höhepunkt: die Fachtagung der Regierung „Übergänge gestalten“ im Jahr 2005.

Nach vier Jahren intensiver Kooperationsarbeit auf allen Ebenen also Grund genug, einmal Bilanz zu ziehen, welche Ziele bisher erreicht wurden, wo es noch Hand-

lungsmöglichkeiten oder auch Handlungsbedarf gibt.

Für die Bestandsaufnahme wählten Regierungsschulrätin Irma Amrehn und Diplom Pädagogin Reinhildis Wolters-Erauw die interne Evaluation, ein Verfahren, bei dem die Beteiligten gegenüber sich selbst Rechenschaft ablegen über Stärken und Schwächen ihrer Arbeit.

Der eigens hierfür von ihnen entwickelte Fragebogen war das Ergebnis engagierter gelebter Kooperation: Qualitätsstandards wurden eruiert, diskutiert, präzisiert und formatiert. Mit Unterstützung von Dr. Klaus Wild, Institutsrektor i. K., entstand letztlich ein Bewertungsinstrument, das auch statistischen Gütekriterien gerecht wird.

Mit Hilfe der Schul- und Jugendämter waren in jedem Landkreis / jeder Stadt

Fragebogen
zur internen Evaluation
der Zusammenarbeit
Kindergarten Grundschule
hat sich bewährt.

schnell eine
Grundschule und die
dazugehörigen Kin-
dergärten gefunden, die
bereit waren, an dem
Pilotprojekt „Interne

Evaluation“ teilzunehmen und das neue Bewertungsinstrument zu testen.

An 11 Abenden im Februar und März stellten Frau Amrehn und Frau Wolters-Erauw das Projekt in den ausgewählten Einrichtungen vor. Sie erläuterten die Ziele und führten die Fragebogenaktion durch. Insgesamt 32 Lehrkräfte, 67 Erzieherinnen sowie 320 Eltern haben die 20 Fragen zur Qualität der Zusammenarbeit Kindergarten Grundschule aus ihrer jeweiligen Sicht bewertet.

Und das Gesamtergebnis der beteiligten Schulen und Kindergärten kann sich se-

hen lassen. Der Mittelwert aus 419 ausgewerteten Fragebögen zeigte auf einer Skala von 5 (= sehr gute Kooperation) bis (1 = schlechte bzw. keine Kooperation) keinen Wert unter 3. Das bestätigte auch Frank Hörner, Konrektor der Volksschule Marktbreit und Schulentwicklungsmoderator. Seine Aufgabe bei der Dienstbesprechung war es, mit den Teilnehmern die Gesamtergebnisse für Unterfranken zu re-

flektieren. In moderierter Form zeigte er, wie die Zahlen und Kurven gelesen werden, mit den Beteiligten vor Ort ausgewertet und nachbereitet werden können. Dabei wurden zukünftige Schwerpunkte für die Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule deutlich.

Nach einem arbeitsintensiven Nachmittag konnten die Projektteilnehmer endlich ihre Einzelergebnisse studieren und mit in ihre Einrichtung nehmen.

Frau Amrehn und Frau Wolters-Erauw bedankten sich herzlich bei allen Teilnehmern des Projekts. Mit der Zusicherung bei Bedarf Unterstützung, Beratung und Fortbildung zu erhalten, endete die Dienstbesprechung.

Das Pilotprojekt der Regierung "Interne Evaluation" ist vorläufig abgeschlossen. Die Zusammenarbeit geht weiter – für die

Kooperationspartner vor Ort, im Schulamts- und Jugendamtsbezirk und natürlich auf Regierungsebene.

Denn es gilt:

Nichts ist so gut, als das es nicht verbessert könnte.

Irma Amrehn
Reinhilde Wolters-Erauw

